



Schönheit am Wege

lautet der schlichte Titel des Fahrweisers, der sich voriges Jahr bei seinem Ersterscheinen sofort durchsetzte und trotz reichlich bemessener Zweitaufgabe im Handumdrehen vergriffen war. Die strenge Auswahl der gebotenen Landschafts- und Blumenaufnahmen, die gediegene Ausstattung und die Verwendbarkeit der Bilder als Postkarten gewannen dem neuen Kalender das Feld. Für viele Sortimenten wurde er zu einem der meistgekauften Kalender des Jahres.

Mitte September erscheint der neue Jahrgang 1931. Er enthält wiederum 25 Bilder auf Postkartenkarton, stimmungsvolle Aufnahmen aus der Natur, stille Schönheit, an der man am Wege so oft vorübergeht. Das Kalendarium ist von Prof. Walther Sturm künstlerisch durchgestaltet worden, besinnliche Sprüche von Goethe, Hölderlin, Spann-Rheinsch usw. vertiefen ihn. Der Fahrweiser wird sich durch seine Ausführung zu den alten viele neue Freunde dazugewinnen, denn immer größer wird der Kreis der Menschen, die aus Naturverbundenheit, aus Sehnsucht nach Licht und Schönheit Freude haben am künstlerischen Bild. Große Vorausbestellungen liegen bereits vor. Ich bitte auch um Ihre tätige Verwendung. Vorzugsangebot — bis 15. 9. gültig — auf dem Bestellzettel.

Rudolf Schneider / Verlag / Markersdorf, Bez. Dresden



„Ausgerechnet in Sachsen,

im Verlag Rudolf Schneider in Markersdorf, Bez. Dresden, muß ein so herrlicher Kalender erscheinen, der uns jede Woche ein Kunstblatt mit einem Motiv aus unserem schönen Schlesien in ganz hervorragend technischer Ausführung bietet. Hier ist wirklich etwas Schönes geschaffen worden, das sich vorteilhaft von dem Kalenderlitsch abhebt, den wir alljährlich über uns ergehen lassen müssen. Wir freuen uns des Wertes und wünschen dem Verleger reichen Erfolg, damit er den Mut nicht verliert. Der Kalender wirbt für uns Schlesien und unsere schöne Heimat überall dort, wo man ihn zu Gesicht bekommt usw.“

So urteilte die Mittelschlesische Zeitung über den

Fahrweiser für Schlesien

im Vorjahr. Dem freundlichen Kritiker antworte ich auf diesem Wege, daß ich aus dem Riesengebirge komme. Übrigens sollen ausgerechnet in Sachsen auch sonstige schöne Dinge über Schlesien erschienen sein. Den Mut habe ich auch wieder gehabt, trotzdem usw. . . . Ich tat mein Bestes, um den Jahrgang 1931 so schön zu gestalten, daß er seinen Vorgänger sicher erreicht, wenn nicht übertrifft.

Ich bitte alle Herren Kollegen um tätige Verwendung, nicht nur die in Schlesien selbst. Dem deutschen Osten gilt heute unsere Sorge und Arbeit. Durch den Fahrweiser will ich mithelfen, daß seine Schönheit überall bekannt wird. Tragen Sie bitte dazu bei. Vorzugsangebot — bis 15. 9. gültig — auf dem Bestellzettel.

Zur Auslieferung liegt bereit:

Augustinus - Das Genie des Herzens

von **Hugo Lang** O. S. B.

Oktao, 48 Seiten Text, mit drei farbigen und sieben einfarbigen Kunstdruckbildern, sowie einer Ortsfizzze Numidiens. Sehr sorgfältig ausgestattet in Zweifarben-Umschlag. RM 1.80

Lieferungs-Bedingungen im Bestellzettel. Z

In zehn kurzen Übersichten erlebt der Leser den Werdegang des großen Kirchenlehrers und Bischofs, der in seinem Ringen und Gottsuchen gesehen wird als stünde er vor uns in unserer Zeit.

Die Form der Darstellung zeigt die alte feine Kultur des Benediktiners. Gewählte Sprache, knappe Sätze voll großer Gedanken, die im Leser weiterschwingen und begeistern für das geistige Heldentum eines Augustinus.

Die Bilder zeigen Augustinus in der Auffassung der verschiedenen Jahrhunderte.

Gesellschaft für christliche Kunst, G. m. b. H., München, Wittelsbacherplatz 2.